

ORGANISATORISCHER HINWEIS

Rückmeldungen werden bis spätestens 12. Oktober 2018 erbeten an:

Caritasverband für die Diözese Trier e. V. · Referat 31
Sichelstraße 10, 54290 Trier · Postfach 12 50, 54202 Trier
E-Mail: AG-CAARS@caritas-trier.de · Fax: 0651 9493-55 455

Kostenbeitrag	15,00 €
Schüler/Studenten	10,00 €
Mitglieder des Katholischen Pflegeverbandes e. V.	10,00 €

Die Veranstaltung kann mit 6 Punkten bei der Registrierung (RbP) eingereicht werden.



Gruppen ab 10 Personen zahlen vorab per Rechnung - Eintrittskarten werden zugesandt. Einzelkarten sind an der Tageskasse zu zahlen. Um Ihnen einen Sitzplatz garantieren zu können, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich! Die Anmeldung ist verbindlich!

Folgende Firmen präsentieren sich bei der Veranstaltung im Foyer:

Barmherzige Brüder Trier e. V. · Katholischer Pflegeverband e. V. · Landespflegekammer Rheinland-Pfalz · Pensionskasse der Caritas VvaG · Megumed Diagnostik GmbH

Kooperationspartner und Mitveranstalter:



Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage Europahalle/Penta-Hotel und Tiefgarage Viehmarktplatz

Verkehrsverbindung:

von Koblenz/Saarbrücken Autobahn A48/A1 ab Autobahndreieck Moseltal A 602 Richtung Trier bis Autobahnende, dann der Beschilderung „Europahalle“ folgen



Impressum:

Caritasverband für die Diözese Trier e. V.
Sichelstraße 10, 54290 Trier
Telefon 0651 9493-0
info@caritas-trier.de
www.caritas-trier.de

Gesamtverantwortlich für die Organisation:

Bernhard Ockfen, Referat Altenhilfe
Joachim Stöber, Lernstatt Zukunft



**MITTWOCH
31.10.2018
BEGINN
9:30 UHR**

Tag der Pflege 2018

**Gewalt & Gewaltprävention
in der Pflege**

**Europahalle am Penta Hotel
Viehmarktplatz, Trier**

Veranstalter:

Caritasverband für die Diözese Trier e. V.
Katholischer Pflegeverband e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zeiten zunehmender Pflegebedürftigkeit und Multimorbidität, immer größerer technischer Anforderungen und einer höheren Arbeitsdichte, steigt die Gefahr von Gewalt in der Pflege und zwar potentiell ausgehend von allen in der Pflege beteiligten Personen.

Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns umfassend mit dem Phänomen der Gewalt in Einrichtungen und Diensten. Das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung (DIP) hat hierzu eine große Studie erstellt. Auf deren Grundlage betrachten wir Möglichkeiten der Prävention.

Ein zweites Thema befasst sich mit den aktuellen berufspolitischen Entwicklungen, wie dem Pflegeberufegesetz sowie der Weiterbildungsordnung. Welche Weichenstellungen müssen jetzt in den Einrichtungen und Ausbildungsstätten erfolgen, was bedeuten sie für die beruflich Pflegenden?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über diese interessanten Themen am 31.10.2018 zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Birgit Kugel
Diözesan-Caritasdirektorin
Caritasverband
für die Diözese Trier e.V.

Bernhard Ockfen
Referent Altenhilfe
Caritasverband
für die Diözese Trier e.V.

Karl-Heinz Stolz
Mitglied des Bundesvorstandes
Katholischer Pflegeverband e.V.

PROGRAMM

09:30 Uhr

Begrüßung

Dr. Birgit Kugel, Direktorin des Caritasverbandes für die Diözese Trier e. V.

Grußwort

Dr. rer. cur. Markus Mai, stellv. Vorsitzender des DPO und Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

10:15 Uhr



Bildung & Professionalisierung: Aktuelle Entwicklungen (Pflegeberufegesetz, Weiterbildungsordnung, ...)

Bernd Geiermann, Dipl.-Pädagoge,
Leiter Bildungszentrum Eifel-Mosel, Wittlich

11:00 Uhr

Pause

11:15 Uhr



Gewalt & Gewaltprävention in der Pflege

... aus wissenschaftlicher Sicht

Gewalt in der Pflege: Entstehung, Formen und Erscheinung
Daniel Tucman, M.Sc. Pflegewissenschaft, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e. V., Köln

12:00 Uhr



... aus Einrichtungs- und Trägersicht

Aktivitäten und Erfahrungen zur Gewaltprävention in Seniorenheimen
Andrea Tokarski, Dipl. Pflegewirtin (FH), Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH, Vallendar

12:45 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr



... durchgeboxt!?

Franz-Joseph Euteneuer, Seelenstylist

14:30 Uhr



... ganz praktisch: was kann ich als Mitarbeiterin und Mitarbeiter konkret tun?

Wege des Teams in und aus der Tabuzone Gewalt
Monika Lutz, Dipl.-Pädagogin, Supervision-Beratung, Trier

15:15 Uhr

Abschluss